

Zahlen und Fakten zur Wellpappenindustrie Ausgabe 2023

Jedes Jahr veröffentlichen wir als Verband der Wellpappenindustrie Zahlen und Fakten, die die Entwicklung unserer Branche aufzeigen. Dabei liegt der Fokus auf der deutschen Wellpappenindustrie. Für eine bessere Einordnung runden wir diese Kennziffern mit Daten zum Verpackungsmarkt in Deutschland sowie Zahlen zum internationalen Kontext ab.

Verband der Wellpappen-Industrie e.V.

Hilpertstraße 22
64295 Darmstadt
Tel. 06151/9294-0
Fax 06151/9294-30

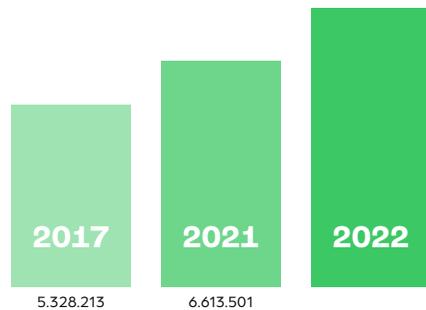
www.wellpappen-industrie.de

Deutsche Wellpappenindustrie

Umsatz (1.000 Euro)

8.165.290

im Jahr 2022



Veränderung zu 2021
Veränderung zu 2017

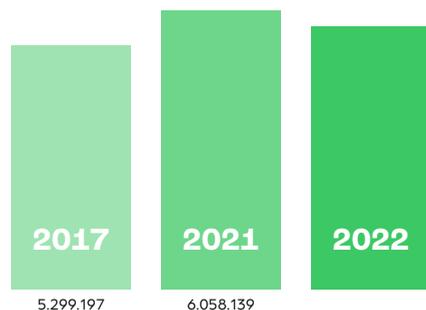
23,5 %
53,2 %

Die deutsche Wellpappenindustrie trägt mit ihren stark nachgefragten Verpackungen zur reibungslosen Belieferung zahlreicher anderer Branchen und zu einer sicheren Versorgung der Bevölkerung bei. In den vergangenen Jahren zeigte der Trend bei den Absatzzahlen dabei meist nach oben. Das Krisenjahr 2022 mit seinem deutlich verschlechterten Konsumklima ging jedoch auch an der Wellpappenindustrie nicht spurlos vorüber und führte zu einem Absatzminus. Dennoch bleibt das Interesse an nachhaltigen Verpackungslösungen aus Wellpappe hoch.

Absatz (t)

5.709.896

im Jahr 2022



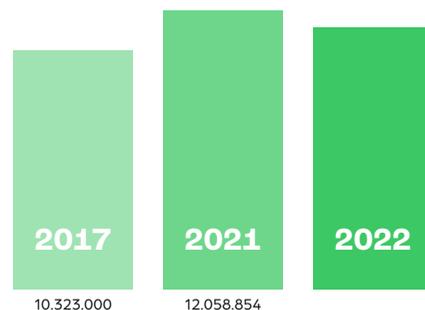
Veränderung zu 2021
Veränderung zu 2017

-5,7 %
7,8 %

Absatz (1.000 m²)

11.307.255

im Jahr 2022



Veränderung zu 2021
Veränderung zu 2017

-6,2 %
9,5 %



Gesamtzahl der Unternehmen

43

im Jahr 2022

2021	43
2017	45

Gesamtzahl der Werke

125

im Jahr 2022

2021	125
2017	124

Gesamtzahl der Wellpappenanlagen

106

im Jahr 2022

2021	104
2017	103

Beschäftigte

21.808

im Jahr 2022

2021	21.477
2017	19.895

Papierverbrauchsstruktur

Ein Blick auf den Verbrauch der unterschiedlichen Papiersorten verrät uns: Die Wellpappenherstellung ist in den vergangenen Jahren noch ressourcenschonender geworden. Der Anteil an Recyclingpapier ist auch 2022 wieder leicht gestiegen und lag bei insgesamt 81,2 Prozent. Der Einsatz von Frischfasern ist dementsprechend gesunken. Dank ausgeklügelter Herstellungsprozesse werden dabei hohe Produktqualität und -stabilität weiterhin sichergestellt.

2022	2021	2017
Recyclingpapiere		
41,9% Testliner 	41,3%	39,9%
0,9% Schrenzpapier 	1,1%	1,5%
38,4% Wellenstoff 	38,5%	37,7%
Papiere aus Frischfasern		
13,4% Kraftliner, braun 	13,7%	14,2%
4,8% Kraftliner, weiß, geflammt etc. 	4,7%	5,0%
0,7% Halbzellstoffpapier 	0,7%	1,1%

Quelle: VDW | Bezug: VDW-Mitgliederschaft

Durchschnittliches Gewicht der Wellpappe (g/m²)

504

im Jahr 2022

2021	505
2017	515

Quelle: VDW | Bezug: VDW-Mitgliederschaft

Der Langzeittrend des gesunkenen Flächengewichtes von Wellpappe zeigt, dass Materialeffizienz für die Branche eine immer wichtigere Rolle spielt. In der Produktion wird dadurch weniger Rohstoff benötigt. 2021 war abweichend von der grundsätzlichen Entwicklung zwar eine leichte Erhöhung zu verzeichnen, diese war jedoch durch eine Besonderheit im Konsumverhalten im zweiten Jahr der Corona-Pandemie bedingt: Damals wurden außergewöhnlich viele langlebige Konsumgüter wie Haushaltsgeräte gekauft. Diese benötigen robustere und schwerere Verpackungen für einen ausreichenden Schutz. 2022 näherte sich das Einkaufsverhalten in diesem Bereich wieder stärker dem zuvor üblichen Rahmen an und das durchschnittliche Flächengewicht befindet sich erneut im Rückgang.



Anteil wichtiger Abnehmerindustrien am Wellpappenumsatz

Viele denken bei Wellpappe vor allem an E-Commerce-Verpackungen. Tatsächlich wird das Material jedoch wesentlich breiter und vielfältiger eingesetzt. Verpackungen aus Wellpappe erfüllen unterschiedlichste Anforderungsprofile diverser Industrien sowie des stationären und des Onlinehandels.

Sonstige

12,0%

Landwirtschaftliche Güter

2,9%

Papier- und Druckerzeugnisse

4,5%

Kapitalgüter

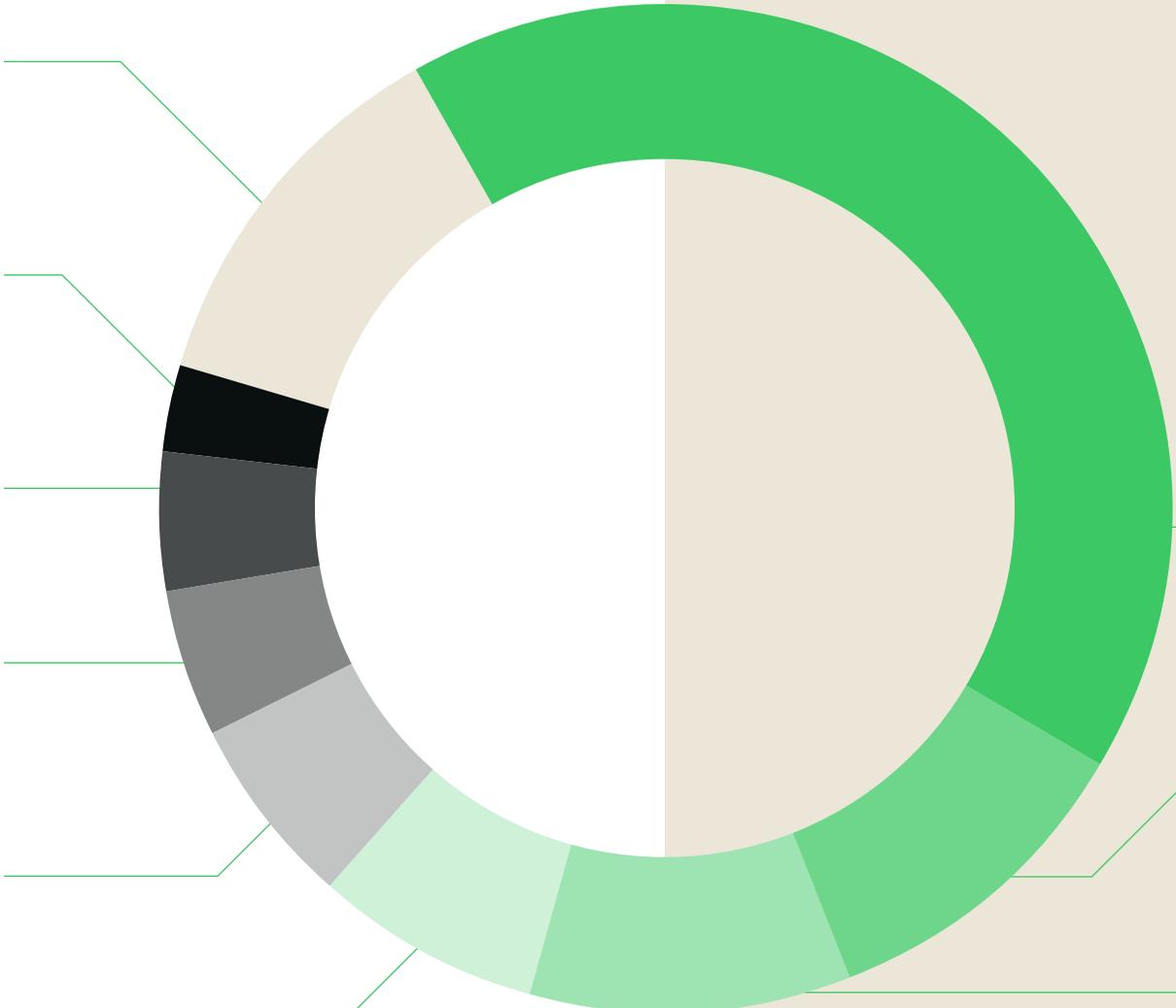
4,6%

Langlebige Güter

6,1%

Versandverpackungen

7,3%



Nahrungs- und Genußmittel

41,8%

Vorleistungsgüter

10,6%

davon: chemische Erzeugnisse
3,9%

Schnelldrehende Konsumgüter

10,2%

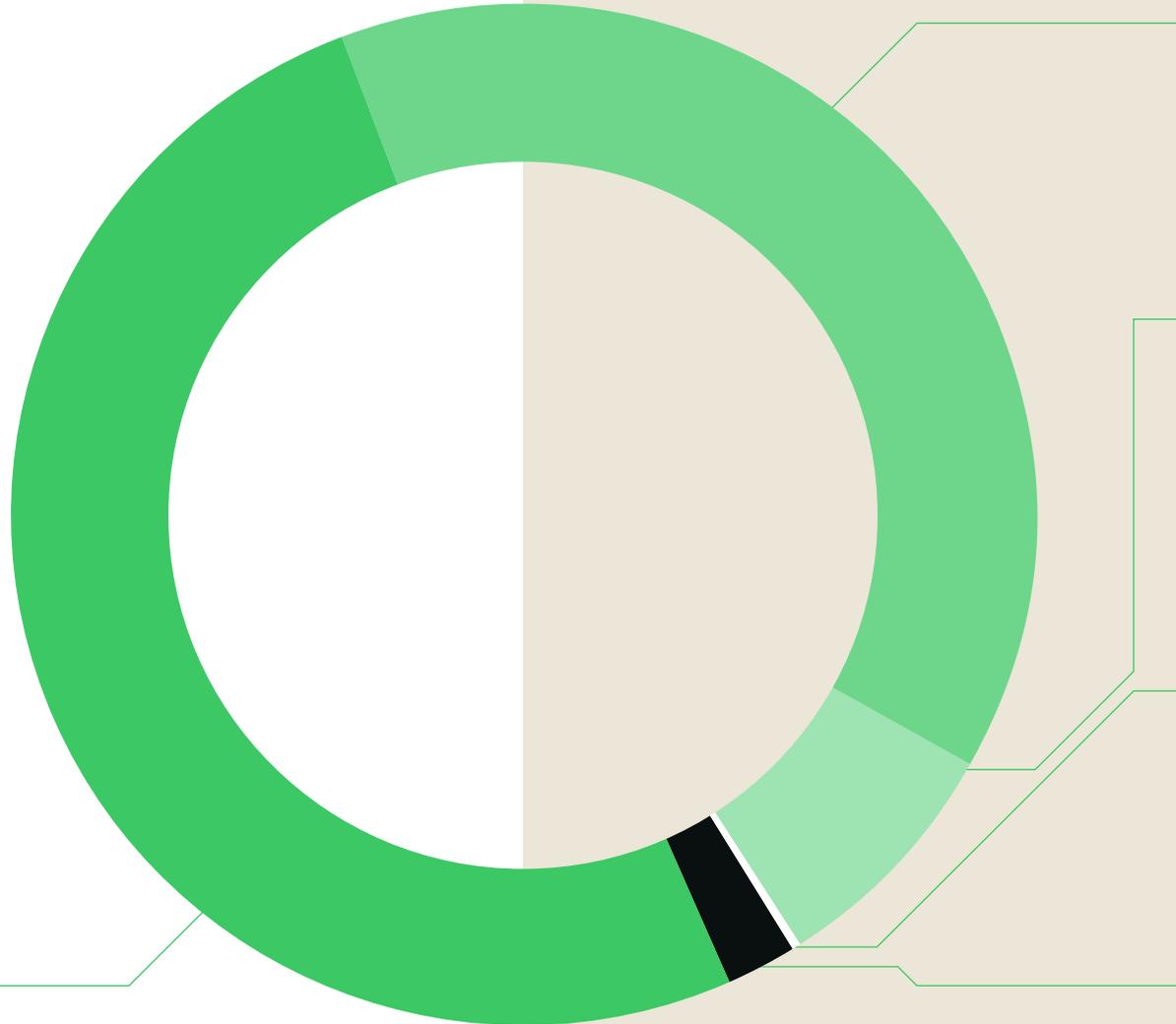
davon: Waschmittel, Toiletten- und Kosmetikartikel, etc.
3,3%

Quelle: VDW | Bezug: VDW-Mitgliedschaft

Die Wellpappenindustrie liefert eine immer größer werdende Vielfalt an Wellpappenprodukten

Auch auf Wunsch der Abnehmerindustrien werden die Wellpappenprodukte zunehmend differenzierter. Der Trend ist zu erkennen an der seit Jahren rückläufigen Bogenware, wie die noch nicht weiter verarbeitete Wellpappe genannt wird. Der weniger stark nachgefragten Bogenware stand in den vergangenen Jahren meist ein wachsender Anteil gestanzter Produkte gegenüber. Ähnlich wie beim durchschnittlichen Flächengewicht wick die Entwicklung 2021 geringfügig von diesem Langzeittrend ab.

Auch hier ist von einer Pandemiebedingten Besonderheit auszugehen, denn 2022 war ein Wiederanstieg bei den gestanzten Produkten zu verzeichnen.



Gestanzte Produkte

50,9%

im Jahr 2022

2021	48,9%
2017	48,7%

Faltkisten

39,0%

im Jahr 2022

2021	39,5%
2017	38,5%

Bogenware

7,7%

im Jahr 2022

2021	8,5%
2017	8,7%

Einseitige Wellpappe (offene Welle)

0,3%

im Jahr 2022

2021	1,1%
2017	1,9%

Sonstige

2,0%

im Jahr 2022

2021	1,9%
2017	2,3%

Die Bedeutung mehrwelliger Wellpappe steigt

Der Anteil einseitiger Wellpappe – darunter versteht man Wellpappe, die nur aus einer Decken- und einer Wellenbahn besteht – war lange Zeit tendenziell rückläufig und verharrt aktuell auf niedrigem Niveau. Hintergrund dieser Entwicklung: Einseitig beklebte Wellpappe kommt oft als zusätzliches Polstermaterial zum Einsatz. Die Wellpappenindustrie entwickelt ihre Verpackungen jedoch zunehmend so, dass loses Füll- oder Polstermaterial weniger oder gar nicht benötigt wird.

Mehrwellig

35,2%

3.980.154 m²
im Jahr 2022

2021	35,6% • 4.292.952
2017	34,2% • 3.530.466

Einseitig (offene Welle)

2,0%

226.145 m²
im Jahr 2022

2021	2,0% • 241.177
2017	2,2% • 227.106

Einwellig

62,8%

7.100.956 m²
im Jahr 2022

2021	62,5% • 7.536.784
2017	63,6% • 6.565.428





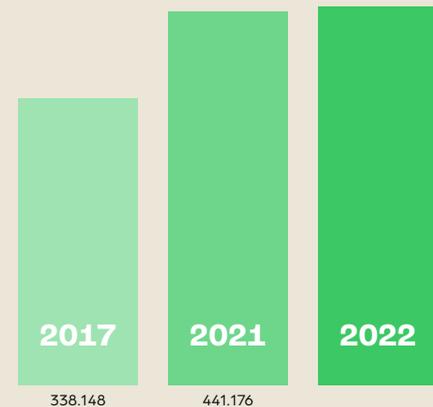
Im nationalen und internationalen Güterverkehr unverzichtbar, aber regional verwurzelt

Auch wenn heute viele Waren international transportiert werden: Die Wege der Wellpappe zu den diversen Industrien, die ihre Produkte darin verpacken, bleiben in der Regel relativ kurz. Wellpappe kommt meist möglichst nah an ihren Produktionsorten zum Einsatz – ein weiteres Plus in Sachen Nachhaltigkeit.

Einfuhr (t)

447.527

im Jahr 2022



Veränderung zu 2021
Veränderung zu 2017

1,4 %
32,3 %

Ausfuhr (t)

1.242.911

im Jahr 2022



Veränderung zu 2021
Veränderung zu 2017

-4,8 %
16,1 %

Importquote

8,6%

im Jahr 2022

2021 8,0 %
2017 6,5 %

Exportquote

20,6%

im Jahr 2022

2021 20,4 %
2017 18,5 %

Der Verpackungsmarkt in Deutschland

Produktionsmenge einzelner Papier- und Pappwaren in 1.000 t

Wellpappe



6.024

im Jahr 2022

2021	6.397
2017	5.598
Veränderung zu 2021	-5,8 %
Veränderung zu 2017	7,6 %

Quellen: VDW, Fisher International, ifo Institut
Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie

Verpackungen und Displays aus Karton und Vollpappe*



1.603

im Jahr 2022

2021	1.632
2017	2.035
Veränderung zu 2021	-1,8 %
Veränderung zu 2017	-21,2 %

Quelle: Wirtschaftsverband Papierverarbeitung e. V. (WPV)
*seit 2021 neue Erfassung: ohne Verpackungen für Flüssigkeiten und ohne Fein- und Luxuskartonagen

Hartpapierwaren für Verpackungszwecke



154

im Jahr 2022

2021	146
2017	160
Veränderung zu 2021	5,3 %
Veränderung zu 2017	-3,8 %

Quellen: WPV



Papiersäcke



110

im Jahr 2022

2021	107
2017	112
Veränderung zu 2021	2,8 %
Veränderung zu 2017	-1,8 %

Quellen: WPV

Beutel, Tüten, Tragetaschen



226

im Jahr 2022

2021	213
2017	197
Veränderung zu 2021	6,1 %
Veränderung zu 2017	14,7 %

Quellen: WPV

Transportverpackungen – Marktstruktur

Wellpappe bleibt weiterhin die Nummer 1 unter den Transportverpackungen: Mehr als zwei Drittel aller Waren gehen in Wellpappe auf die Reise – Tendenz steigend.

Verpackungsmittel aus Kunststoff

6,9%

im Jahr 2021

2020	7,2%
2016	6,9%

Vollpappe

7,0%

im Jahr 2021

2020	7,5%
2016	8,6%

Holz

8,7%

im Jahr 2021

2020	8,2%
2016	8,5%

Folien

9,4%

im Jahr 2021

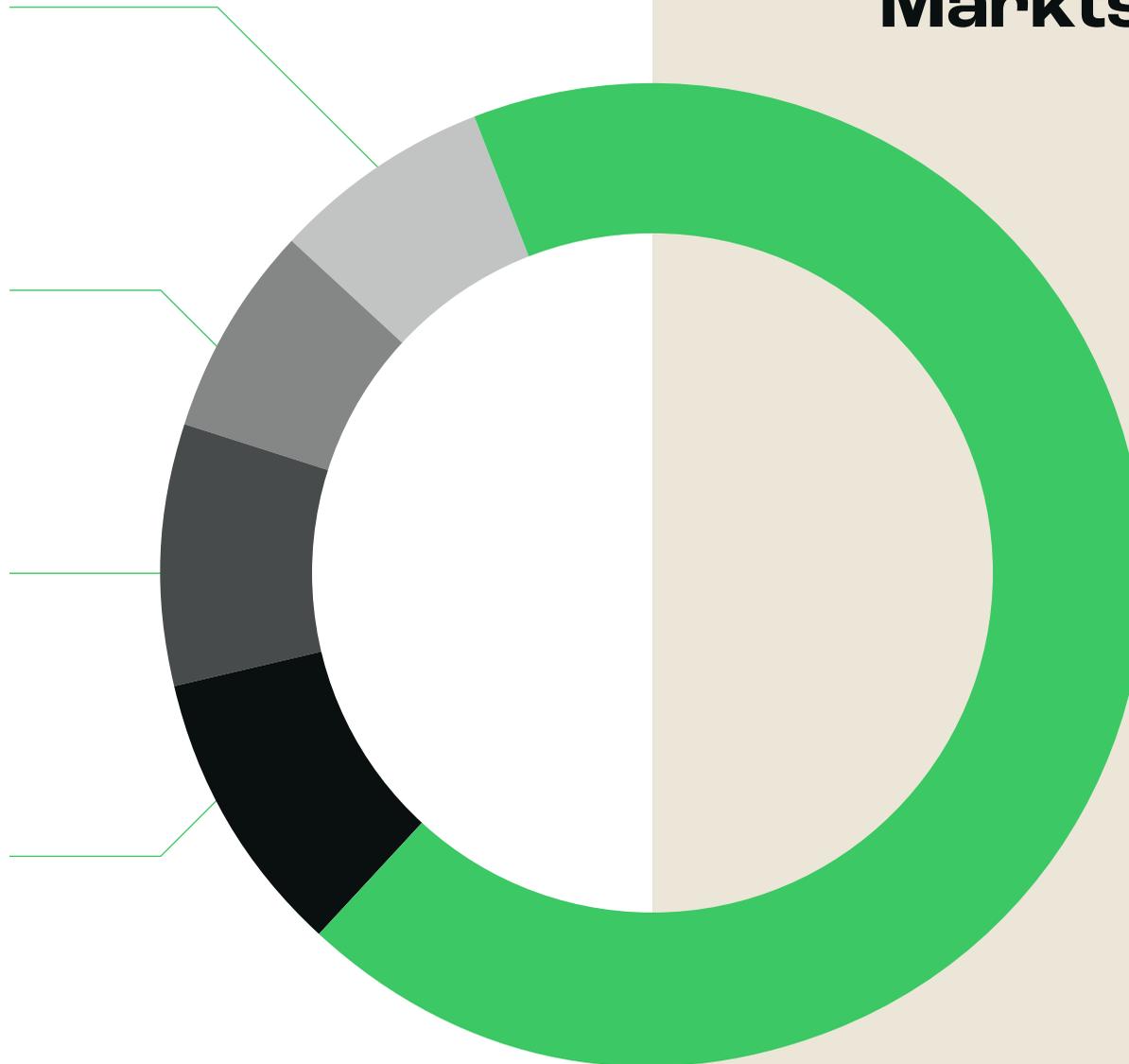
2020	9,7%
2016	11,0%

Wellpappe

68,0%

im Jahr 2021

2020	67,4%
2016	65,0%

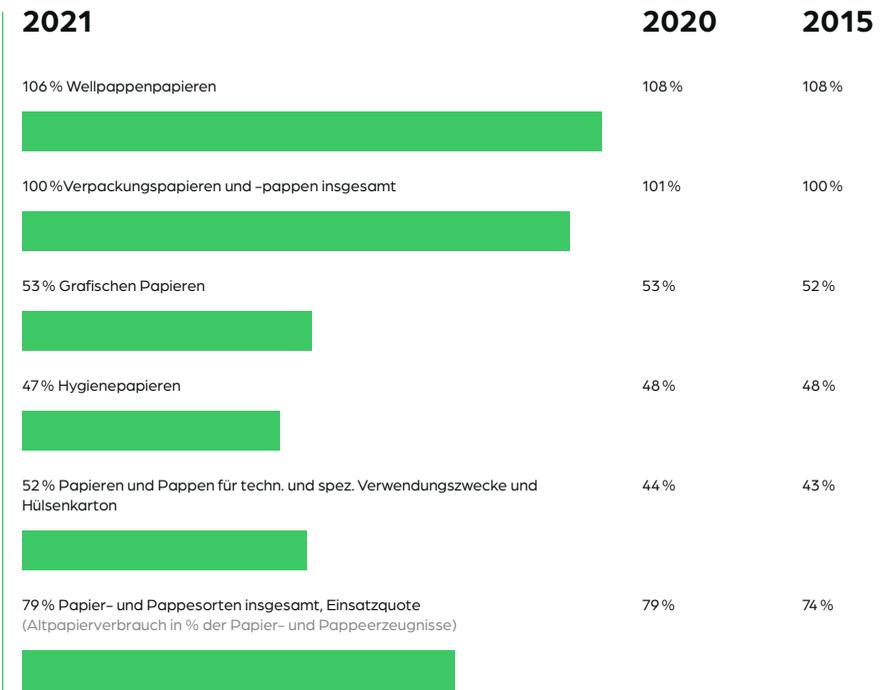


Altpapiereinsatzquoten

Gebrauchte Wellpappe gilt zu Recht als begehrter Rohstoff für die Herstellung von Recyclingpapier. Die Altpapiereinsatzquote – darunter versteht man den prozentualen Altpapierverbrauch bei der Papier- bzw. Pappenproduktion – ist bei Wellpappe höher als bei vielen anderen faserbasierten Materialien.



Wichtig zu wissen mit Blick auf die Altpapiereinsatzquote von Wellpappe, die bei mehr als 100 Prozent liegt: Der Rohstoff Altpapier kann immer auch Bestandteile wie etwa Klebebänder oder Etiketten enthalten, die bei der Herstellung des neuen Papiers aussortiert werden. Bei diesem Vorgang fallen in geringem Umfang auch Papierfasern heraus, die nach vielen Recyclingzyklen nicht mehr nutzbar sind. Deswegen wird insgesamt etwas mehr Rohstoff benötigt. Grundsätzlich sind die Papierfasern in der Wellpappe aber sehr ausdauernd: Man weiß inzwischen, dass sie mehr als **20 Recyclingzyklen** überstehen.



Quelle: Die Papierindustrie e.V.

Recyclingquote Wellpappe



Quelle: Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung: Recycling von Wellpappe

Altpapier Rücklaufquote

Die Altpapier-Rücklaufquote gibt an, wie hoch das Altpapier-aufkommen gegenüber dem Papier- und Pappenverbrauch ist.

74%

im Jahr 2022

2021	76%
2015	75%

Quelle: Die Papierindustrie e.V.

Internationale Übersicht

Ein Blick auf die Absatzzahlen verschiedener Staaten zeigt, dass Wellpappe auch international stark nachgefragt bleibt – nicht nur in Europa, sondern auch in den USA oder China spielt das Material eine bedeutende Rolle.

Wellpappenabsatz in Mio. m²

	2022	2021	2017
Deutschland	11.307	12.059	10.323
Italien	7.907	8.307	6.867
Frankreich	5.569	5.631	5.532
Spanien	5.949	6.121	5.202
Großbritannien	5.035	5.554	4.751
Türkei	5.011	5.161	4.138
Polen	5.053	5.147	4.070
Benelux	2.898	2.927	2.329
Österreich	994	1.059	1.013
Schweden	653	680	606
Dänemark	527	468	440
Schweiz	494	467	461
Europa	61.217	63.447	54.346
USA	37.249	38.706	35.898
China	88.766	85.469	75.236
Japan	14.648	14.633	14.217

Quelle: International Corrugated Case Association (ICCA)

Quellen für Deutschland ab 2020: VDW, Fisher International, ifo Institut

Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie

Quelle: VDW | Bezug: gesamte deutsche Wellpappenindustrie

Papierverbrauch pro Kopf (kg)

	2021	2020	2016
Slowenien	153	138	290
Belgien	240	190	261
Deutschland	227	218	249
Österreich	225	208	215
Niederlande	128	144	174
Schweden	139	148	170
Finnland	145	163	156
Italien	177	164	166
Polen	198	178	158
Großbritannien	111	109	136
Spanien	146	138	143
Frankreich	125	119	132
Tschechische Republik	152	136	140
Portugal	123	111	110
Norwegen	91	82	103
Ungarn	104	91	88
Slowakei	95	69	73
Rumänien	62	55	47

Quelle: Confederation of European Paper Industries (CEPI)

